



## Das automatische Gehirn

2 x 43 Minuten

von Francesca D'Amicis, Petra Höfer und Freddie Röckenhaus

### Erstausstrahlung:

Folge 1: Die Magie des Unbewussten - Freitag, 09.12. 2011 um 21:45 Uhr, arte

Folge 2: Die Macht des Unbewussten - Freitag, 16.12. 2011 um 21:45 Uhr, arte

### Wiederholungstermine:

Folge 1: Die Magie des Unbewussten - Samstag, 10.12. 2011 um 10:05 Uhr, arte

Folge 2: Die Macht des Unbewussten - Samstag, 17.12. 2011 um 10:05 Uhr, arte

Und im Sommer 2012 in der ARD.

**Redaktion:** Thomas Hallet und Thomas Kamp

**Schnitt:** Johannes Fritsche

**Kamera:** Marcus von Kleist

**Animationen:** 422 South

**Wissenschaftliche Beratung:** Prof. Dr. Gerhard Roth (Universität Bremen)

Im Auftrag des WDR in Zusammenarbeit mit arte, sowie UR (Schweden), RTÉ (Irland), YLE (Finnland), ERT (Griechenland), SF1 (Schweiz), CYBC (Zypern)

Gefördert durch MEDIA (Europäische Union), unterstützt durch Eurovision Science (EBU)

**Produktion:** colourFIELD

Über 90 Prozent von allem, was wir täglich machen, erledigt unser Gehirn ohne uns - unbewusst, und oft ohne dass wir es merken. **Das automatische Gehirn** wirft einen Blick auf den inneren Autopiloten von Martha und Jake, zwei Menschen, die sich zufällig über den Weg laufen und wie wir alle von unbewussten Schaltkreisen gesteuert werden - vom



#1



#2



#3



#4



#5

Zähneputzen am Morgen, über das, was wir anziehen, oder die Art wie wir Auto fahren bis zu einer wichtigsten Entscheidungen unseren Lebens: in wen wir uns verlieben. 3D Animationen schauen dabei tief in die Köpfe von Martha und Jake und lassen die Module aufleuchten, die bestimmen, was wir tun. Denn die bittere Wahrheit ist: Unser Verstand ist schnell überfordert. Und hat erstaunlich wenig Einfluss.

**Das automatische Gehirn** begleitet aber auch Neurowissenschaftler in aller Welt in ihre Labors - und zu verblüffend unterhaltsamen Experimenten: Allan Snyder lässt an der Universität Sydney im Dienst der Hirnforschung Streichhölzer legen. John Bargh in Yale beweist, dass die Stühle auf denen wir sitzen unbewusst unseren Verhandlungsstil bestimmen. Henrik Ehrsson in Stockholm bringt Testpersonen dazu, ihren Körper zu verlassen. Walter Mischel hat in Stanford die Willenskraft von Vierjährigen mit Mäusespeck auf die Probe gestellt. In Phoenix, Arizona, erforscht das Wissenschaftlerpaar Susana Martinez-Conde und Stephen Macknik die Neurologie von Zaubertricks. Und in Berlin beweist John Dylan Haynes, dass unser Gehirn bis zu sieben Sekunden vor uns Entscheidungen fällt. Nicht nur Allan Snyder ist heute überzeugt: "Bewusstsein ist nur eine PR-Aktion Ihres Gehirns, damit Sie denken, Sie hätten auch noch was zu sagen."

Mit Surf-Kameramann Mickey Smith erforscht **Das automatische Gehirn** die Macht menschlicher Intuition in der meterhohen Brandung vor Irlands Westküste. Mit Zauberkünstler und Gentleman-Dieb Apollo Robbins verfallen wir auf dem Strip in Las Vegas der Magie unseren Unbewussten und können kaum glauben, wie geschickt er unsere Aufmerksamkeit manipuliert und was er arglosen Passanten alles vom Körper stiehlt. Doch das unser Unbewusstes nicht nur auf heitere Art scheitert, wird beim Training deutscher Kampfpiloten klar: Piloten haben oft nur Sekundenbruchteile, um Manöver einzuleiten und zu entscheiden, wen oder was sie bombardieren.

**Das automatische Gehirn** ist Bildungsfernsehen im besten Sinne, denn es hinterlässt Spuren in den Gehirnen der Zuschauer, die ihren inneren Autopiloten ständig überprüfen können - durch Mitmachspiele und spielerische Tests. Jeder Zuschauer erfährt am eigenen Leib, wie einfach unser Gehirn uns austrickst.

Für die Autoren Francesca D'Amicis, Petra Höfer und Freddie Röckenhaus ist **Das automatische Gehirn** die zweite Fernsehreihe über die Magie des menschlichen Gehirns - nach "Expedition ins Gehirn", das für den Deutschen Fernsehpreis und den Grimmepreis nominiert wurde.



#6



#7



#8



#9



#10



#11

[zurück nach oben](#)

[zurück nach oben](#)